



Family Office, Unternehmen, Familie –

Unternehmensnachfolge, Steuern, Vermögensanlagen, Stiftungen ...
Attraktives Beratungsfeld für Banken und Finanzdienstleistungsinstitute

6./7. Oktober 2016

Mövenpick Hotel Hamburg (Wasserturm)

Leitung und Moderation

Thorsten Müller

Referenten

Marcus Buschka

Stephan Dankert

John Eulenburg

Dr. Sabine Hellwege

Dr. Thomas Kellein

Thorsten Müller

Jörg Seifart

Dr. Georg Tolksdorf

Julien Zornig



Börsen-Zeitung
Zeitung für die Finanzmärkte

WERTPAPIER-MITTEILUNGEN

REFERENTEN



Marcus Buschka

ist Dipl. Finanzwirt (FH) und Estate Planner (ebs) und seit 2002 bei der Hamburger Sparkasse AG tätig. Er ist Teamleiter im Bereich Stiftungen. Er leitet seit 2007 das Team der Haspa Hamburg Stiftung, seit 2014 als geschäftsführender Vorstand, verantwortlich für den rechtlichen Bereich und die Betreuung potenzieller Stifter. Die Haspa Hamburg Stiftung ermöglicht unter ihrem Dach die Errichtung von Treuhandstiftungen und Stiftungsfonds. Vor seiner Arbeit im Bereich Stiftungen war Marcus Buschka Steuerspezialist für Kapitalanlagen und in der Finanzverwaltung tätig.



Stephan Dankert

ist Abteilungsleiter für Steuern und Stiftungen im Zentralen Anlagemanagement bei der Bankhaus Lampe KG in Düsseldorf und befasst sich mit allen steuerlichen Sachverhalten der privaten und betrieblichen Vermögensanlage, der Nachfolgeplanung sowie der Beratung potenzieller Stifter und Stiftungen. Vor seiner Tätigkeit bei Bankhaus Lampe war er 12 Jahre für die Dresdner Bank Frankfurt am Main tätig. Neben der Beantwortung von steuerlichen Fragestellungen übernahm er dort bis Ende 2009 die steuerliche Koordination der Einführung der Abgeltungsteuer.



John Eulenburg

gründete 2003 Eulenburg financial planning mit dem Ziel, unabhängig von Produkten und Konventionen seinen Mandanten eine ganzheitliche Finanz- und Vermögensplanung zu bieten. Er begleitet heute vor allem Unternehmerfamilien mit komplexeren Vermögensstrukturen im Rahmen eines laufenden, individuellen Planungsprozesses. Zuvor war er über viele Jahre in der Vermögensverwaltung bei unterschiedlichen Unternehmen tätig.



Dr. Sabine Hellwege

ist Rechtsanwältin und Abogada mit Kanzleisitz in Osnabrück und Palma de Mallorca. Sie betreut seit vielen Jahren Mandanten im Bereich des deutsch-spanischen Rechtsverkehrs. Sie begleitet vor allem Privatpersonen bei Immobilien-transaktionen, Nachlassabwicklungen und berät in Fragen der Nachlassplanung. Sie ist Mitautorin in diversen Fachzeitschriften u.a. im Erbschaftsteuerberater (ErbStB).



Dr. Thomas Kellein

ist Direktor der Hamburger Privatbank Berenberg und leitet dort seit 2013 die Abteilung Art Consult. Zuvor war er dreißig Jahre lang an verschiedenen Orten als Kurator und Museumsdirektor tätig, ab 1982 in der Staatsgalerie Stuttgart, ab 1988 in der Kunsthalle Basel, ab 1996 in der Kunsthalle Bielefeld und von 2011 bis 2012 in der Chinati Foundation in Marfa, Texas. Kellein hat sich kontinuierlich mit Künstlern, Sammlern und Stiftungen beschäftigt. Zum Thema Künstlernachlass wird er ausgehend von neuen gesetzlichen Regelungen darüber sprechen, welche offiziellen und vor allem inoffiziellen Aufgaben bei Künstlernachlässen entstehen und wie diese zu lösen sind.



Thorsten Müller, LL.M. Taxation

Rechtsanwalt, Dipl.-Finanzwirt (FH), ist Gründungsgesellschafter von Müller Mahlmann Rechtsanwälte Partnerschaft mbB. Er ist langjähriger Berater im Bereich der steueroptimierten, privaten und unternehmerischen Vermögensnachfolge und seit über 25 Jahren im Steuerrecht tätig, u.a. in der Finanzverwaltung. Er ist ständiger Autor im Erbschaftsteuerberater (ErbStB), Mitglied der Deutschen Vereinigung für Erbrecht und Vermögensnachfolge e. V. (DVEV) und Mitautor eines Standardwerks zur Vermögens- und Unternehmensnachfolge im Verlag C. H. Beck München.



Jörg Seifart

ist Rechtsanwalt, Absolvent des Fachanwaltslehrgangs für Steuerrecht und gilt als ausgewiesener Experte für komplexe Fragestellungen, insbesondere auch die nichtjuristischen, rund um das Stiftungswesen. Von Hause aus geprägt und mit den verschiedensten preisgekrönten ehrenamtlichen Engagements in seiner Vita ist er langjährig im Stiftungsmarkt hauptberuflich aktiv. Er ist geschäftsführender Gesellschafter der Gesellschaft für das Stiftungswesen in Düsseldorf, die er gegründet hat. Zuvor war er bei einer Stiftungsberatungsgesellschaft, in der Politik und Presse sowie bei einer internationalen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft tätig.



Dr. Georg Tolksdorf

leitet das mit der Betreuung selbständiger Stiftungen befasste Stiftungsteam der Deutschen Bank und ist Geschäftsführer der mit der Verwaltung unselbständiger Stiftungen betrauten Deutsche StiftungsTrust GmbH. Zugleich ist er stell-

vertretender Leiter und Prokurist einer für Testamentsvollstreckungen zuständigen Abteilung der Deutsche Bank AG. Als zugelassener Rechtsanwalt ist er schwerpunktmäßig im Erb- und Stiftungsrecht sowie der Vermögensnachfolgeplanung tätig und referiert regelmäßig zu diesen Themen für verschiedene Institute sowie im Rahmen von Fachanwaltslehrgängen.



Julian Zornig

ist Gesellschafter der Astorius Capital GmbH und hat zuvor in über zehn Jahren für die zwei renommierten deutschen Privatbanken Berenberg und M.M.Warburg leitende Funktionen im Bereich Asset Management ausgeübt. Dabei lagen seine Aufgaben im Fondsmanagement alternativer Anlagestrategien, der Prüfung und Auswahl von entsprechenden Drittmanagern sowie der Betreuung von Family Offices und internationaler Privatkunden.

ZIELSETZUNG

Unternehmerfamilien sind bei der zentralen Aufgabe der Sicherung des Vermögens einem vielfältigen rechtlichen und steuerlichen Umfeld ausgesetzt. Sicherung des Familienvermögens, Zusammenhalt der Familie, Sicherung des Unternehmens, Moderation individueller, auch finanzieller, Interessen, Corporate & Family Governance sind die vornehmlichen Interessen von (Unternehmer-)Familien. Beratungs- und Dienstleistungsangebote zu Familie Offices, Familienunternehmen inkl. Nachfolgeregelungen, Stiftungen etc. – also das Generationenmanagement – beinhalten wichtige Ertragspotenziale bei Kredit- und Finanzdienstleistungsinstituten.

Ob Nachfolgeplanung, allen Themen voran die Reform des Erbschaftsteuerrechts, die Frage nach Stiftungsgründungen, Finanzplanung und Familien-Cash-Management, oder steuerliche Fragen der Vermögensanlage – die Experten des Seminars bündeln ihre Kompetenz in Sachen Unternehmen, Familie und Family Office für die Teilnehmer.

1. TAG – 6. OKTOBER 2016 – 9.15 BIS CA. 17.00 UHR

9.15 Uhr

Begrüßung und Überblick

RA Thorsten Müller, LL.M. Taxation, MÜLLER MAHLMANN Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

9.30 Uhr

Der Finanzplan – deutliche Effekte mit kleinen Griffen

- Grundlage der Nachfolgeplanung
- Querdenkerfragen ohne jegliche Konvention
- Tägliche Praxisbeispiele für spürbare Fiskaleffekte durch kleine Eingriffe

John Eulenburg, Geschäftsführer EULENBURG FINANCIAL PLANNING

10.15 Uhr

Gründe für und Handlungsalternativen im Private Equity

- Renditen und Portfoliobeitrag
- Zugangsmöglichkeiten und deren Vor- und Nachteile
- Aktuelle Marktanalyse

Julien Zornig, Gesellschafter, Astorius Capital GmbH

11.00 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr

Unternehmenserbschaftsteuerreform

- Wegfall „Alles-oder-Nichts“-Prinzip
- Definition des begünstigungsfähigen und begünstigten Vermögens

RA Thorsten Müller, LL.M. Taxation, MÜLLER MAHLMANN Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

12.15 Uhr

Unternehmenserbschaftsteuerreform

- Normalverschonung sowie Abschmelzungsmodell und Pauschalierung
- Erlassmodell für Großvermögen
- Grundlegende Verschärfung und Reformgewinner

RA Thorsten Müller, LL.M. Taxation, MÜLLER MAHLMANN Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

13.00 Uhr Mittagspause

14.30 Uhr

Unselbständige Stiftungen und Verbrauchsstiftungen – Zuwachs in der Praxis

- Die richtige Form des guten Tuns
- Errichtung einer unselbständigen Stiftung: Schenkung unter Auflage oder Treuhandvertrag?
- Verbrauchsstiftung und Spendenabzug

Marcus Buschka, Vorstand der Haspa Hamburg Stiftung

15.15 Uhr

Stiftungen in der Praxis – aus dem Nähkästchen geplaudert

- Identifikation von Stiftern
- Typische Herausforderungen in der Betreuung von Stiftungen
- Aktuelle Themen im Stiftungsmarkt

Jörg Seifart, Geschäftsführer, GfDS Gesellschaft für das Stiftungswesen m.b.H.

16.00 Uhr Kaffeepause

16.15 Uhr

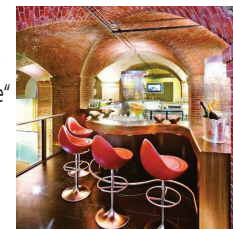
Deutsche mit Vermögen oder Wohnsitz in Spanien – Viele Neuigkeiten zu beachten

- Nachweis der Rechtsnachfolge in Spanien sowie Rechtswahlanforderungen in der Praxis
- Reform des Erbschaft- und Schenkungsteuerrechts auf Balearen und Kanarien
- Folgen und Alternative zu über eine Sociedad de responsabilidad limitada gehaltenen Grundbesitz

Dr. Sabine Hellwege, Rechtsanwältin und Abogada, Osnabrück/Palma de Mallorca

ca. 17.00 Uhr Ende des 1. Veranstaltungstages

Anschl. Abendveranstaltung: WM Seminare lädt alle Teilnehmer und Referenten ein zu einem Umtrunk in der Lifestyle-Bar „Cave“ im Wasserturm des Mövenpick Hotels.



2. Tag – 7. Oktober 2016 – 9.00 bis ca. 13.00 Uhr

9.00 Uhr

Investmentsteuerreform

- Aufgabe der transparenten Fondsbesteuerung
- Auswirkungen auf bestehende Fondsanlagen
- Auswirkungen & Handlungsempfehlungen für Anleger

Stephan Dankert, Abteilungsleiter, Bereich Zentrales Anlagemanagement, Steuern / Stiftungen, Bankhaus Lampe KG

10.00 Uhr

Testamentsvollstreckung ohne Streit und Haftung

- Gesetzlicher und testamentarischer Rahmen
- Vermögensverwaltung: Rechtsprechung und Praxis
- Risikomanagement und vorbereitende Maßnahmen

RA Dr. Georg Tolksdorf, Testamentsvollstreckung und Stiftungsverwaltung, Deutsche Bank AG, Teamleiter Stiftungen und Geschäftsführer der Deutsche StiftungsTrust GmbH

10.45 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr

Kunst im Nachlass

- Vielfalt von Kunstgegenständen
- Nachlasssicherung, Bewertung und Verwertung
- Reform des Kulturgutschutzrechts
- Erbschaftsteuer und Einkommensteuer

Dr. Thomas Kellein, Abteilungsleiter, Leiter Berenberg Art Consult, BERENBERG, Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG

11.45 Uhr

Nießbrauchsgestaltungen – was man machen sollte und was nicht

- Nießbrauch an Immobilien, Wertpapieren, Gesellschaftsbeteiligungen
- vermehrte Vorteile bei der Berücksichtigung im Zuge der Verkehrswertermittlung

RA Thorsten Müller, LL.M. Taxation, MÜLLER MAHLMANN Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

12.30 Uhr

Abschlussdiskussion und Fragen

Teilnahmebedingungen und Anmeldung

Organisation/Rückfragen

WM Seminare ♦ Postfach 11 09 32 ♦ 60044 Frankfurt am Main ♦ Tel.: +49 69 2732 162 ♦ Fax: +49 69 2732 200 ♦ www.wm-seminare.de

Datum

6./7. Oktober 2016

Veranstaltungsort

Mövenpick Hotel Hamburg (Wasserturm)

Sternschanze 6

20357 Hamburg

Telefon: +49 40 334411 0

Anmeldung zum Seminar Nr. S16-828N

(unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen)

Am WM-Seminar Family Office, Unternehmen, Familie am

6. Oktober 2016 (9.15 - ca. 17.00 Uhr)
 7. Oktober 2016 (9.00 - ca. 13.00 Uhr)

in Hamburg nehme ich teil. Der Seminarpreis pro Person in Höhe von € 885,- für den 1. Tag, € 475,- für den 2. Tag bzw. € 1.295,- für beide Tage jeweils zzgl. MwSt. wird nach Erhalt der Rechnung überwiesen. Die Rechnung bitte ich auszustellen auf mich Firma/Institut.

Preise/Leistungen

Nach Eintreffen Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung über den Seminarpreis in Höhe von € 885,- (zzgl. 19% MwSt = € 168,15) für 1 Tag Seminar bzw. € 1.295,- (zzgl. 19% MwSt = € 246,05) für 1,5 Tage Seminar + Workshop. Die Rechnung wird Ihnen elektronisch zugestellt. Wenn Sie eine postalische Rechnung wünschen, dann lassen Sie es uns bitte wissen. Der Rechnungsbetrag muss vor Seminarbeginn eingegangen sein. Im Preis enthalten sind die Teilnahme am Seminar, Mittagessen, Erfrischungen/Pausengetränke und Arbeitsunterlagen. Der Verlag behält sich kurzfristige Programmänderungen vor.

Rücktritt/Storno

Die Anmeldung zum Seminar ist verbindlich. Bei Nichtteilnahme wird der volle Preis erhoben. Es ist möglich, eine Ersatzperson zu benennen. Bei Storno der Teilnahme am Seminar später als zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung wird eine Aufwandsentschädigung von € 300,- (zzgl. 19% MwSt = € 57,-) berechnet. Bei Storno der Teilnahme früher als zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung entstehen keine weiteren Kosten. Der Verlag behält sich vor, das Seminar ggf. abzusagen. In diesem Fall wird der bereits gezahlte Seminarpreis zurückerstattet. Weitere Ansprüche gegenüber dem Verlag bestehen nicht.

Dieses Angebot gilt nur für Unternehmer. Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass die Seminaranmeldung für die gewerbliche bzw. selbständige berufliche Tätigkeit erfolgt.

Verbraucher (Privatpersonen) stellen eine unverbindliche Seminaranfrage bitte hier: seminare@wmseminare.de

Unterkunft/Hotel

Für die Teilnehmer steht ein begrenztes Zimmerkontingent im Hotel zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Reservierung direkt unter Berufung auf die Veranstaltung vor.

Ort, Datum

Unterschrift

Werbung

- Ja, ich bin mit dem Erhalt von weiteren Informationen (Werbung) zu Produkten und Dienstleistungen der WM Gruppe einverstanden.
 Dies gilt auch für Informationen per E-Mail.



Rules & Regulations

Der Regulierungs-Newsletter der Börsen-Zeitung

Ja, ich möchte als Dankeschön für meine Teilnahme die *Börsen-Zeitung* vier Wochen lang kostenlos und unverbindlich erhalten.

Ja, ich möchte als Dankeschön für meine Teilnahme *Rules & Regulations, den Regulierungs-Newsletter der Börsen-Zeitung*, sechs Wochen lang kostenlos und unverbindlich kennen lernen (E-Mail-Adresse siehe unten).



Ja, ich möchte als Dankeschön für meine Teilnahme die *Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht* drei Wochen lang kostenlos und unverbindlich erhalten.

1. Teilnehmer: Name, Vorname

Funktion/Abteilung

Telefon, Fax

E-Mail

Firma/Institut

Straße/Postfach

Postleitzahl, Ort

2. Teilnehmer: Name, Vorname

Funktion/Abteilung

Telefon, Fax

E-Mail

Fax +49 69 2732 200